

MAECENATA NOTIZEN II/2008

(Juli 2008)

1. Editorial

Herzlich willkommen zur zweiten Ausgabe der Maecenata Notizen in diesem Jahr. Wir freuen uns Ihnen einen Überblick über die umfangreiche Arbeit von Maecenata im zweiten Quartal 2008 geben zu können. In der Reihe Opuscula sind z.B. drei neue Veröffentlichungen erschienen. Diese behandeln die folgenden Themen: Bürgerkommune und Zivilgesellschaft, Zivilgesellschaftspolitik sowie Zivilgesellschaft, Dialog und Integration. Darüber hinaus finden Sie wieder eine Vielzahl an aktuellen Ausschreibungen, Veranstaltungen, Tagungen, Calls for Papers und Publikationen zum Themenfeld Zivilgesellschaft und Philanthropie.

Wie immer möchten wir Sie auffordern, uns relevante Informationen und Anregungen unter notizen@maecenata.eu zukommen zu lassen. Wir werden diese dann soweit möglich in den Maecenata Notizen der Leserschaft zugänglich machen.

Ihr Thomas Ebermann

2. Aktuelle Mitteilungen

Jahressteuergesetz 2009

Drastische Beschränkungen der Arbeit gemeinnütziger Organisationen im Ausland

Mit dem Jahressteuergesetz 2009 sollen frühere Versuche der Finanzverwaltung, die Tätigkeit gemeinnütziger Organisationen im Ausland zu beschränken, in drastischer Weise gesetzlich verankert werden. Lesen Sie hierzu die Stellungnahme des Maecenata Instituts:

<http://www.maecenata.eu/images/Dokumente/Institut/080603-steuergesetz.pdf>

Referenten- und Regierungsentwurf des Jahressteuergesetzes 2009 finden Sie unter:

<http://www.law-school.de/steuerrecht.html?&L=0>

Weitere Stellungnahmen zum Jahressteuergesetz 2009 im Internet:

Kommentar von Dr. Michael Ernst-Pörksen:

http://b-b-e.de/uploads/media/n110_ernst-poeksen.pdf

Stellungnahme Bundesverband Deutscher Stiftungen:

http://www.stiftungen.org/files/original/galerie_vom_05.12.2005_19.02.41/Stellungnahme_Referentenentwurf_JahresStG_2009.pdf

Drei neue Opuscula erschienen

Alle Ausgaben der Reihe Opuscula und die Möglichkeit zum kostenlosen Download unter:

<http://www.opuscula.maecenata.eu>

Opuscula 25: Veranstaltungsreihe „Bürgerkommune und Zivilgesellschaft“ – Protokolle.

Das Opuscula veröffentlicht die Ergebnisse der, als Kooperationsveranstaltung der Senatskanzlei und des Maecenata Instituts durchgeführten Veranstaltungsreihe „Bürgerkommune und Zivilgesellschaft“.

http://www.maecenata.eu/images/Dokumente/Institut/Opuscula/080530_opusculum25-final.pdf

Opuscula 27: Zivilgesellschaftspolitik

Der Tagungsbericht der Veranstaltung „Nach der Reform - Vor der Reform. Rahmenbedingungen für die Zivilgesellschaft in Deutschland“ enthält Beiträge von Peer Steinbrück, Rolf Berndt, Benjamin Gidron, Robert Nef, und Rupert Graf Strachwitz. Am 5. März 2008, wurde die Tagung von der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit und dem Maecenata Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft an der Humboldt Universität zu Berlin veranstaltet.

http://www.maecenata.eu/images/Dokumente/Institut/Opuscula/080402-opusculum27_final.pdf

Opuscula 28: Zivilgesellschaft, Dialog und Integration

Grundlage des Berichts ist ein Projekt des Maecenata Instituts mit dem Titel „Dialog und Zivilgesellschaft. Zivilgesellschaftliche Akteure im trilateralen Dialog zwischen Judentum, Christentum und Islam“. Im Rahmen des Forschungsprojektes fand am 11.12.2007 an der Humboldt-Universität zu Berlin ein Colloquium statt. Das Opuscula enthält neben dem Bericht des Colloquiums einen Beitrag von Eva Maria Hinterhuber, der über Zwischenergebnisse des Projektes informiert. http://www.maecenata.eu/images/Dokumente/Institut/Opuscula/080502-opuscula-28-dialog_final.pdf

3. Informationen zur Zivilgesellschaft

Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2008

Zum vierten Mal startet das BBE die größte Freiwilligen-Offensive Deutschlands: die Woche des bürgerschaftlichen Engagements vom 19. bis 28. September 2008. Schirmherr ist wie in den vergangenen beiden Jahren Bundespräsident Horst Köhler. Weitere Informationen unter: <http://www.engagement-macht-stark.de>

Wissenschaftszentrum Berlin erforscht Zivilgesellschaft

Das Wissenschaftszentrum Berlin startet zwei Forschungsprojekte zum Thema Bürgerengagement. Das von Dr. Eckhard Priller geleitete Projekt hat die Erstellung eines Berichts zur Lage und zu den Perspektiven des bürgerschaftlichen Engagements zum Ziel. Im zweiten Projekt, das von Prof. Dr. Ruud Koopmans geleitet wird, soll das Verhältnis von Migration und bürgerschaftlichem Engagement untersucht werden. Gefördert werden beide Projekte durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Weitere Informationen unter: http://www.wzb.eu/presse/mitteilungen_2008/zivilengagement.de.htm

Hilfsorganisationen setzen auf Transparenz

Mehrere deutsche Hilfsorganisationen haben im April'08 einen Neun-Punkte-Plan für mehr Transparenz, Qualität und Kontrolle bei Spendenorganisationen vorgelegt. Damit reagierten sie auf den jüngsten Spendenskandal von Unicef Deutschland. Weitere Informationen unter: <http://www.venro.org/presse/archiv/08/pm-06-2008.pdf>

Helpedia.org – einfach helfen

Das Internetportal Helpedia bietet seit März 2008 Informationen und Orientierungen rund um den gemeinnützigen Sektor in Deutschland. Helpedia stellt gemeinnützigen Organisationen dabei eine Plattform zur Verfügung, um über Ihre Arbeit zu berichten – potentielle Helfer nutzen das Portal, um sich über entsprechende Initiativen zu informieren. Neben dem wachsenden NGO-Verzeichnis bietet die Website eine deutschlandweite Ehrenamtsbörse, Spendeninformationen und einen gemeinnützigen Veranstaltungskalender. Mehr Information zu Helpedia unter: <http://www.helpedia.org>

Publizitätspflicht von Stiftungen als ausreichend erachtet

Die Bundesregierung gab in ihrer Antwort auf eine kleine Anfrage der FDP-Bundestagsfraktion zur Erhöhung der Transparenz bei gemeinnützigen Organisationen bekannt, dass die bereits 2001 von der Bund-Länder Arbeitsgruppe Stiftungsrecht vorgebrachten Gründe gegen eine weitere Rechnungslegungs- und Publizitätspflicht für Stiftungen und Vereine, nach wie vor Gewicht hätten. Die Drucksache finden Sie unter: <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/16/083/1608325.pdf>

Umkreissuche Bürgerstiftungen

Die Aktive Bürgerschaft e.V. hat mit dem Informations-Portal „Bürgerstiftungen Online“ die Möglichkeit für alle Interessenten geschaffen, Bürgerstiftungen in Deutschland ausfindig zu machen. <http://www.aktive-buergerschaft.de/bsi/>

Familienministerin plant neuen Freiwilligendienst

Mit einem Budget von 22,5 Mio € soll ein neuer „Freiwilligendienst aller Generationen“ etabliert werden. Neben einer Internet-Engagementbörse für 2000 Kommunen, die durch das „Bürgernetz“ aufgebaut werden soll, werden bundesweit 30 Leuchtturmprojekte in Städten und Gemeinden finanziell gefördert und durch „mobile Kompetenzteams“ unterstützt.

<http://www.bmfsfj.de/bmfsfj/generator/Kategorien/Presse/pressemitteilungen.did=109008.html>

Neues Internetportal des Activecitizenship Network online

Das Activecitizenship Network ist eine europäische Zivilgesellschaftsorganisation mit Sitz in Rom, die zahlreiche Organisationen aus über 30 Ländern vernetzt. Das Anliegen des Netzwerkes ist die Herstellung von direkten Verbindungen zwischen nationalen Organisationen und Institutionen der EU. Die neue Internetseite des Activecitizenship Network ist unter folgender Adresse zu erreichen:

<http://www.Activecitizenship.net>

18. Juli: Abschlussveranstaltung zum Projekt "Bildungsmanagement"

Den erfolgreichen Aufbau des Studiengangs an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg hat die Landesstiftung Baden-Württemberg über 6 Jahre unterstützt. Der Abschluss dieser finanziellen Unterstützung wird mit einer festlichen Veranstaltung am 18. Juli im LBBW-Forum Stuttgart gefeiert. Helmut Rau, Kultusminister des Landes Baden-Württemberg, wird ein Grußwort sprechen.

http://www.landesstiftung-bw.de/termine/termine_detail.php?mid=326

Historischer Sessionssaal im Löwengebäude der Martin-Luther-Universität restauriert

Durch die Unterstützung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und der Saalesparkasse konnte der historische Sessionssaal im Löwengebäude am halleschen Universitätsplatz der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg prachtvoll restauriert werden. Weitere Informationen unter:

<http://idw-online.de/pages/de/news261687>

Mehr Kompetenzen durch Engagement

In ihrer Jugend engagierte Erwachsene verfügen über mehr Kompetenzen, sind stärker politisch interessiert, gesellschaftlich engagiert und auch beruflich erfolgreicher als die Vergleichsgruppe der früher Nicht-Engagierten. Das sind Ergebnisse einer Studie, die im VS-Verlag erschienen ist und nochmals in der Rubrik 5: *Neue Publikationen* in diesen Maecenata Notizen aufgeführt wird.

http://www.vs-verlag.de/index.php;do=show/sid=gwv/site=w/book_id=16119

Ehrenamtszuschale wird nicht angerechnet

Die Ehrenamtszuschale nach §3 Nr.26a Einkommensteuergesetz, wie auch der erst kürzlich erhöhte Übungsleiterfreibetrag gelten als „zweckbestimmte Einnahmen“ im Sinne des §11 Abs.3, Nr.1 SGB II. Das bedeutet, dass beide Einnahmen nicht auf das ALG II angerechnet werden. Mit der Vergütung werde nur ein Aufwand abgegolten, der den im Nebenberuf tätigen Personen durch ihre Beschäftigung entsteht. Das stellte die Bundesagentur für Arbeit nun klar.

<http://www.arbeitsagentur.de/zentraler-Content/Veroeffentlichungen/Geldleistungen/da-alg-p141.pdf>

CSR-Qualität soll gesteigert werden

Im Rahmen einer Tagung zum Thema »Unternehmen in Verantwortung – Ein Gewinn für alle« wurden Maßnahmen zur Qualitätssteigerung von CSR erarbeitet. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat das Ifok-Institut und die Agentur Pleon damit beauftragt, ein Konzept für eine CSR-Strategie des Ministeriums zu erarbeiten. Diese soll im nächsten Jahr vorgestellt werden. In Zusammenarbeit mit der Bertelsmann Stiftung wird eine Internetplattform entstehen, die „CSR-Made in Germany“ bekannt machen soll. Darüber hinaus soll ein Gütesiegel für gesellschaftliche Unternehmensverantwortung entwickelt werden. Weitere Information:

http://www.bmas.de/coremedia/generator/25986/property=pdf/2008_04_30_csr_workshop_ergebnisse.pdf

Gesetzesänderungen für Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

Das FSJ und das FÖJ bieten Jugendlichen bis 27 Jahren die Möglichkeit, sich bürgerschaftlich zu engagieren. Zum 1. Juni 2008 wurden die Rahmenbedingungen im FSJ/FÖJ mit dem neuen Gesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten (JFDG) geändert. Flexiblere Zeitstrukturen ermöglichen eine breitere berufliche Orientierung und individuellere Anpassungen des Dienstes an persönliche Lebensplanungen. So sind mehrere mindestens sechsmonatige Dienste in verschiedenen Einsatzfeldern jetzt ebenso möglich wie die Kombination von In- und Auslandsdiensten.

<http://www.bmfsfj.de>

Bundesministerium stellt Projektförderung für NAKOS ein

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend stellt die Projektförderung für die Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen (NAKOS) mit dem Jahr 2009 ein. Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. hat dazu eine Stellungnahme veröffentlicht:

<http://www.nakos.de/site/data/NAKOS/NAKOS-INFO94.pdf>

2011 soll das europäische Jahr des freiwilligen Engagements werden

Eine Initiative des Europäischen Parlaments zielt darauf ab, 2011 zum Jahr des bürgerschaftlichen Engagements zu erklären. Eine Gruppe von Abgeordneten hat sich dafür ausgesprochen und eine entsprechende Erklärung eingereicht. Nun ist es am Präsidenten des Parlaments, diese Aufforderung an den Europäischen Rat und die Europäische Kommission zu richten.

http://www.cev.be/data/File/WrittenDeclaration_DE.doc

EU bemüht sich um ihre Bürger

Die Europäische Kommission will die Bürgerinnen und Bürger stärker am Entscheidungsprozess der EU beteiligen. Dazu hat sie die Initiative »Debate Europe« ins Leben gerufen, mit der eine umfassende und kontinuierliche Debatte über die Zukunft der Europäischen Union geführt werden soll. Im Rahmen dieser Initiative fördert die Kommission zivilgesellschaftliche Projekte zur öffentlichen Konsultation europaweiter Themen. Weitere Infos unter

http://europa.eu/debateeurope/index_de.htm

Bundespräsident ehrt Unternehmer und würdigt Stifterinnen und Stifter

Horst Köhler verlieh dem Unternehmer Michael Otto am 27. Juni die Medaille für Verdienste um das Stiftungswesen. Otto wurde für sein stifterisches Engagement als Unternehmer und Privatperson ausgezeichnet. Weitere Informationen unter:

<http://www.stiftungen.org/presse>

Besser Spenden

Ise Bosch ist die Autorin des Buches „Besser Spenden! Ein Leitfaden für nachhaltiges Engagement.“ Viele der Tipps können auch im Internet nachgelesen werden. Neben Fragen rund um das Thema Spenden, gibt es dort u.a. auch einen Spendenselbsttest.

<http://www.besser-spenden.de>

Sozialpolitisches Wörterbuch online

Die Schweizer Initiative ARTIAS (Association romande et tessinoise des institutions d' action sociale) hat ein umfangreiches Wörterbuch zum Bereich Sozialpolitik und verwandter Politikfelder bereitgestellt. Zum Wörterbuch:

<http://www.socialinfo.ch/cgi-bin/dicopossode/alpha.cfm?f=!&n=a>

Datenbank zur Förderung des Corporate Citizenship

Die Bertelsmann-Stiftung hat eine Datenbank ins Leben gerufen, die als Mittler zwischen Unternehmen und gemeinnützigen Akteuren dienen soll. Die Datenbank will die

Rahmenbedingungen zur Anbahnung, zur Begleitung und zur Auswertung von Kooperationen zwischen unterschiedlichen Partnern im kommunalen und regionalen Raum verbessern.

<http://www.gute-geschaefte-macher.org>

„CSR News“ online

Die Stiftung Unternehmensverantwortung i.G. hat ein Branchenverzeichnis mit über 5000 Einträgen von Unternehmen, Verbänden, Organisationen, Stiftungen sowie Akademischen Netzwerken und Forschungsinstituten veröffentlicht. Das Branchenverzeichnis finden Sie unter:

<http://www.csr-news.net/directory>

4. Preise & Ausschreibungen

Nonprofit Management and Governance

So heißt das bundesweit einmalige, berufsbegleitende Masterstudium an der Universität Münster. Zielpersonen sind haupt- und ehrenamtliche Beschäftigte mit (Fach-)Hochschulabschluss und mindestens einem Jahr Berufserfahrung. Die Bewerbungsfrist für das Studium ab Oktober 2008 endet am 15. August 2008. Weitere Informationen unter:

<http://www.npm-studium.de/>

Förderpreis Aktive Bürgerschaft 2009

Noch bis zum 20.08.2008 können sich Bürgerstiftungen um den Preis der Aktiven Bürgerschaft bewerben. Gesucht werden beispielhafte Konzepte von Bürgerstiftungen, Bildung als Beitrag für eine positive Entwicklung der Gesellschaft zu gestalten. Der mit 15.000 Euro dotierte Förderpreis Aktive Bürgerschaft 2009 wird erneut als Themenfonds an einen Hauptpreisträger verliehen.

<http://www.aktive-buergerschaft.de/fab/wettbewerb/seite1.php>

EUROPA NOSTRA Preis 2009 - Europäischer Preis für Kulturerbe

Der europaweit tätige Verband Europa Nostra verleiht gemeinsam mit der Europäischen Union den Europa Nostra Award für herausragende Leistungen zum Schutz und zur Pflege des Kulturerbes. Im Rahmen des Preises werden Erhaltungsmaßnahmen, Forschungen, Dienstleistungen und Bildungsmaßnahmen in den Bereichen Architektonisches Kulturerbe, Kulturlandschaften, Sammlungen von Kunstwerken, Archäologische Stätten, Industrielles und technisches Erbe ausgezeichnet. Die Bewerbungsfrist endet am 01. Oktober 2008. Weitere Informationen unter:

http://www.europanostra.org/lang_en/index.html

Schöner Wählen – Europa Plakatwettbewerb

Noch bis zum 31. Dezember 2008 sollen junge Erwachsene ab 17 Jahren Plakate gestalten und damit für die kommende Europawahl am 7. Juni 2009 werben. Die Bundesregierung, das Europäische Parlament und die Europäische Kommission veranstalten den bundesweiten Wettbewerb unter dem Motto "Schöner Wählen". Junge, kreative Erstwähler werden aufgefordert, Plakate zur Europawahl zu entwerfen und damit unter Gleichaltrigen Interesse an dieser zu wecken.

Weitere Informationen unter:

<http://www.europa-plakatwettbewerb.de>

Kompass 2008 – Der Kommunikationspreis des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Noch bis zum 18. August läuft die Bewerbungsphase für den Preis, der nun bereits zum dritten Mal Beispiele erfolgreicher Stiftungskommunikation auszeichnen wird. Ziel des Preises ist, zu einer weiteren Professionalisierung von Stiftungs-PR beizutragen und zeitgleich den Stiftungsgedanken stärker in die Öffentlichkeit zu bringen. Informationen unter:

http://www.stiftungen.org/index.php?strg=82_98_326&baseID=811&

Kurzfilme werben für freiwilliges Engagement

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa) und die Aktion Mensch haben einen Wettbewerb zum Thema „In was für einer Gesellschaft wollen wir leben?“ ausgeschrieben. Die Filme werden auf dem Kurzfilmportal „die Gesellschafter“ präsentiert. Beiträge können noch bis zum 15. Oktober eingereicht werden. Mehr Informationen unter <http://www.dieGesellschafter.de/shortnotice>

Stiftung Bürger für Bürger schreibt Integrationswettbewerb aus

Zum vierten Mal veranstaltet die Stiftung Bürger für Bürger einen bundesweiten Wettbewerb, der die Teilhabe und Integration von Migrantinnen und Migranten durch bürgerschaftliches Engagement befördern soll. In der Integrationsarbeit sind Migranten oft nur die Ziele sozialer Arbeit und bürgerschaftlichen Engagements. Es kommt noch zu selten vor, dass Migranten selbstverständlich in gemeinnützigen Organisationen der Mehrheitsgesellschaft neben Einheimischen und Migranten aus anderen Ländern und Kulturen ehrenamtlich mitwirken.

Informationen unter:

<http://www.buerger-fuer-buerger.de> (Fördermöglichkeiten/Wettbewerbe)

Einheitspreis 2008

Die Bundeszentrale für politische Bildung verleiht zum siebten Mal den „Einheitspreis – Bürgerpreis zur Deutschen Einheit“. In insgesamt drei Kategorien werden Personen und Initiativen ausgezeichnet, die sich um den deutschen Einigungsprozess und die Annäherung zwischen Ost und West in Europa verdient gemacht haben. Schirmherr ist der Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Länder, Bundesminister Wolfgang Tiefensee. Bewerbungsfrist ist Ende Juli: <http://www.einheitspreis.de/>

Demokratisch handeln

Der Wettbewerb „Demokratisch Handeln“ wird seit 1989 für alle allgemeinbildenden Schulen in Deutschland ausgeschrieben und will demokratische Haltung und Kultur im gelebten Alltag von Schule und Jugendarbeit stärken. Eingeladene Projekte werden bei der „Lernstatt Demokratie“ ausgestellt. Bewerbungsschluss ist der 30.11.2008. Informationen unter:

<http://ww.demokratisch-handeln.de/wettbewerb/index.html>

6. Wettbewerb Sozialkampagne

Die Bank für Sozialwirtschaft AG (BFS) hat den sechsten Wettbewerb um die innovativsten und aufmerksamkeitsstärksten Werbekampagnen zu einem sozialen Thema ausgeschrieben. Teilnahmeberechtigt sind Einrichtungen und Organisationen des Sozial- und Gesundheitswesens sowie deren Agenturen bzw. Grafiker, die seit 2006 eine Werbekampagne realisiert haben, die Anzeigen in Printmedien eingesetzt hat. Teilnahmeschluss ist der 31. Oktober 2008. Weitere Informationen unter:

<http://www.sozialbank.de>

Ausrichter für Europäischen Literaturpreis gesucht

Im Rahmen des Förderbereichs 1.3 Sondermaßnahmen des Programms KULTUR (2007-2013) sucht die Europäische Kommission eine Institution, die den Literaturpreis der Europäischen Union im Jahr 2009 vergibt. Ziel der Preisvergabe soll sein, Aufmerksamkeit auf die Fülle an zeitgenössischer Literatur (Belletristik) aus Europa zu richten. Einreichfrist ist der 31. Juli 2008. Informationen unter:

http://ec.europa.eu/culture/calls-for-proposals/cal1832_en.htm

European Enterprise Awards 2008

Mit dem Preis der Europäischen Kommission, werden herausragende Leistungen von öffentlichen Institutionen sowie von öffentlich-privaten Partnerschaften ausgezeichnet, die europäisches Entrepreneurship fördern. Mehr Informationen unter:

<http://www.ifm-bonn.org/index.php?id=532>

Deutscher Fundraising Preis 2008

Eske Nannen erhielt am 17. April in Fulda den Deutschen Fundraising Preis 2008. Die Leiterin der Kunsthalle in Emden wird vom Deutschen Fundraising Verband für ihren unermüdlichen Einsatz für die Kulturförderung und ihre außergewöhnlichen Verdienste um die Vermittlung von Kunst ausgezeichnet. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert und wird gesponsert von der SAZ Marketing AG. <http://www.fundraisingverband.de>

Journalistenpreis Bürgerschaftliches Engagement

Die Robert Bosch Stiftung hat den Journalistenpreis „Bürgerschaftliches Engagement“ ausgeschrieben, mit dem Autoren für hervorragende Medienbeiträge zum Thema ausgezeichnet werden. Die eingereichten Beiträge müssen zwischen dem 16.08.2007 und dem 15.08.2008 erstmals veröffentlicht worden sein. Einsendeschluss ist der 16.08.2008. Weitere Informationen gibt es unter:

http://www.aktive-buergerschaft.de/vab/resources/newsletter/2008/05/Ausschreibung_2008.pdf

PwC-Transparenzpreis

Erstmals richtet sich der von Price Waterhouse Coopers (PwC) ausgeschriebene Transparenzpreis nicht nur an humanitär-kreative Organisationen. Alle gemeinnützigen Organisationen sind die potentiellen Empfänger, des mit 30.000€ dotierten Preises. Bewerbungsschluss ist der 31.08.2008. Mehr Informationen über den Preis und die Auswahlkriterien finden Sie unter: <http://www.pwc.de/de/transparenzpreis>

FERI Stiftungspreis 2008

Stiftungen, die zukunftsweisend zur Lösung von Problemen in der Gesellschaft beitragen, können sich um den mit 25.000 € dotierten FERI Stiftungspreis 2008 bewerben. Bewerbungsschluss ist der 30. September 2008. Die ausführlichen Ausschreibungsunterlagen finden Sie unter:

<http://www.feri.de/de/feri-stiftungspreis/teilnahmebedingungen.aspx>

Sächsischer Förderpreis 2008

In Sachsen gibt es zahlreiche Initiativen, die sich gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus engagieren. Der Sächsische Förderpreis wurde ins Leben gerufen, um gute Praxisbeispiele und innovative Ansätze zu prämiieren, zu unterstützen und zu befördern. Bewerben können sich Vereine, Netzwerke gegen Extremismus und Rassismus, Jugendinitiativen, Kirchengemeinden, Schulen, Schülerclubs, Bürgerinitiativen, Unternehmen, Betriebe und Kommunen aus Sachsen. Gesucht werden Projekte, die für ihre Durchführung finanzielle Unterstützung benötigen. Der Einsendeschluss der Bewerbung ist der 14. Juli 2008. Mehr Informationen zum Sächsischen Förderpreis:

<http://www.demokratiepreis-sachsen.de>

Ideen gegen Armut" - Innovationspreis 2008

Mit der Initiative "Ideen gegen Armut" unterstützt die *Coca-Cola Österreich Foundation* gemeinsam mit *Der Standard* und dem *NPO-Institut* an der WU Wien die Umsetzung von sozialen Projekten (Start Ups), zum Thema Armutsbekämpfung und Armutsprävention in Österreich. Bereits zum zweiten Mal wird der Preis in der Höhe von 50.000 Euro vergeben. Ende der Einreichfrist für die erste Runde ist am 31. Juli 2008. Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.ideen-gegen-armut.at>

Kulturpreis Baden-Württemberg 2009

Gemeinsam mit den Volksbanken Raiffeisenbanken vergibt die Landesstiftung Baden-Württemberg zum vierten Mal den Kulturpreis Baden-Württemberg, dieses Mal in der Sparte "Musik". Prämiert wird Chorgesang, der sich durch Modernität und Innovation sowie neue Formen der Performance auszeichnet. Die Ausschreibung läuft von 15. Mai bis zum 30. September 2008.

http://www.landesstiftung-bw.de/aktuell/ausschreibung_detail.php?aid=177

Regionalleitung von Diakoniewerk neu zu besetzen

Der Wittekindshof, ein traditionsreiches Diakoniewerk mit Sitz in Bad Oeynhausen in Ostwestfalen, engagiert sich seit Jahrzehnten mit einem breiten Angebot an Diensten und Einrichtungen der Eingliederungshilfe. Mehr als 360 Beschäftigte sind in dieser Region für den Wittekindshof tätig. Die unternehmerische Verantwortung für diese Region liegt bei der Regionalleitung mit Sitz in Gronau. Diese Führungsposition soll neu besetzt werden. Bewerbungen werden noch bis zum 20. Juli angenommen. Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.prof-beck.net>

9. DGCS Congress in Ulm

Am 18. und 19. September 2008 findet in Ulm der 9. Congress der Deutschen Gesellschaft für Controlling in der Sozialwirtschaft und in NPO e.V. zum Thema „Zukunft gestalten“ statt. Anmeldeschluss ist der 01. September 2008. Weitere Informationen unter

<http://www.dgcs.de>

Finanz- und Liquiditätsplanung - Praxisworkshop

Dieser Praxisworkshop des Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlages wendet sich in erster Linie an kleine und mittlere Nichtregierungsorganisationen des entwicklungspolitischen Spektrums.

Ort: Stiftung Nord Süd Brücken, Greifswalder Str. 33a, Berlin. Freitag, 11. Juli 08 um 10:00 - 16:00h.

Kontakt: buero@ber-ev.de; Informationen unter: <http://www.ber-ev.de>

Fundraising Intensiv-Kurs

Öffentliche Mittel werden sozialen Organisationen mehr und mehr gekürzt, trotz ihrer wichtigen und effizienten Arbeit. Für viele wird deshalb Fundraising ein attraktiver Ausweg. Um Fundraising jedoch so überzeugend und langfristig aufzubauen, dass es Früchte trägt, braucht es qualifiziertes Know-how. Dieses Know-how wird in einem Fundraising Intensiv-Kurs im Herbst 2008 an 7 Wochenenden von der Evang. Fachhochschule Ludwigsburg zum 3. Mal angeboten.

<http://www.efh-ludwigsburg.de/weiterbildung>

Kongress: „Gesellschaftliches Engagement von Unternehmen“ in Paderborn

Das Forschungszentrum für Bürgerschaftliches Engagement und das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement veranstalten gemeinsam im Heinz-Nixdorf-Museums-Forum in Paderborn, den internationalen Kongress ‚Gesellschaftliches Engagement von Unternehmen. Der deutsche Weg im internationalen Kontext‘. Weitere Informationen und Anmeldung

<http://www.engagement-von-unternehmen.de>

Call for Papers: 1. Tagung Deutsche Polenforschung

Vom 26. bis 28. Februar 2009 lädt das Deutsche Polen-Institut Darmstadt in das Kongresszentrum ein. In Zusammenarbeit mit dem Zentrum Östliches Europa der Universität Gießen, dem Herder-Institut Marburg und dem Institut für Slavistik an der Universität Mainz wird das Rahmenthema „Polen – Migrationen und Transfers. Geschichte – Kultur – Gesellschaft – Wirtschaft“ lauten. Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.polenforschung.de>

3rd International CSR-Conference in Berlin.

„Corporate Responsibility and Governance“ October 8-10, 2008. Topics to be discussed will range widely within the general field of CSR but in particular centre on “Corporate Responsibility and Governance”. The so called global governance describes the universe of mechanisms, institutions, rules and/or regulations with which different actors (e.g. governments, companies, NGOs, civil society) discuss and decide global issues. For additional details (registration, submission) see:

<http://www.cr08-berlin.de>

Venture Philanthropy Conference in Frankfurt

A unique annual event that brings together all involved in, or curious about, high-engagement models of philanthropy. The 4th Annual Conference will be taking place on 23rd September 2008 at Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt, Germany. For more information visit:

<http://www.evpaconferences.eu/frankfurt08>

Grantmakers East Forum

Dubrovnik, October 8 – 10, 2008. The theme of this year`s forum is ENGAGE. GEF will engage you in discussions about key issues and trends shaping our societies today – sustainable development, culture, inclusiveness, and philanthropy. For more information about GEF visit:

<http://www.gef.efc.be>

Call for Papers: Social Entrepreneurship

GIVING, International Journal on Philanthropy and Social Innovation invites submissions for publication in its upcoming thematic issue on Social Entrepreneurship (December 2008). For further details on the Journal`s Editorial Board and Board of Advisors, please refer to the web site

<http://www.misp.it>

5. Neue Publikationen

Opuscula 25: Veranstaltungsreihe „Bürgerkommune und Zivilgesellschaft“ – Protokolle. Das Opuscula veröffentlicht die Ergebnisse der als Kooperationsveranstaltung der Senatskanzlei und des Maecenata Instituts für Philanthropie und Zivilgesellschaft an der Humboldt Universität zu Berlin durchgeführten Veranstaltungsreihe ‚Bürgerkommune und Zivilgesellschaft‘.

http://www.maecenata.eu/images/Dokumente/Institut/Opuscula/080530_opusculum25-final.pdf

Opuscula 27: Zivilgesellschaftspolitik. Der Tagungsbericht der Veranstaltung „*Nach der Reform - Vor der Reform. Rahmenbedingungen für die Zivilgesellschaft in Deutschland*“ enthält Beiträge von Peer Steinbrück, Rolf Berndt, Benjamin Gidron, Robert Nef, und Rupert Graf Strachwitz. Am 5. März 2008, wurde die Tagung von der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit und dem Maecenata Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft an der Humboldt Universität zu Berlin veranstaltet.

http://www.maecenata.eu/images/Dokumente/Institut/Opuscula/080402-opusculum27_final.pdf

Opuscula 28: Zivilgesellschaft, Dialog und Integration. Grundlage des Berichts ist ein Projekt des Maecenata Instituts mit dem Titel „*Dialog und Zivilgesellschaft. Zivilgesellschaftliche Akteure im trilateralen Dialog zwischen Judentum, Christentum und Islam*“. Im Rahmen des Forschungsprojektes fand am 11.12.2007 an der Humboldt-Universität zu Berlin ein Colloquium statt. Das Opuscula enthält neben dem Bericht des Colloquiums einen Beitrag von Eva Maria Hinterhuber, der über Zwischenergebnisse des Projektes informiert.

http://www.maecenata.eu/images/Dokumente/Institut/Opuscula/080502-opuscula-28-dialog_final.pdf



Holger Backhaus-Maul, Christiane Biedermann, Stefan Nährlich und Judith Polterauer (Hg.) 2008: **Corporate Citizenship in Deutschland. Bilanz und Perspektiven.** Was zeichnet Corporate Citizenship aus? Wohin kann die Entwicklung führen? Mit diesen Fragen erschließt der Band neue Sichtweisen und zeigt wichtige Perspektiven für die in Deutschland geführte Debatte über Unternehmen in der Gesellschaft auf. Über 40 Autoren aus Wissenschaft, Wirtschaft, Medien und Gesellschaftspolitik leisten eine umfassende Zwischenbilanz. Erstmals werden sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Debatten, fachliche Expertisen sowie gesellschaftspolitische Analysen zusammengeführt. Der Band lädt so zu einer differenzierten Auseinandersetzung mit dem Thema ein.

541 S. Br. ISBN: 978-3-531-15959-1; EUR: 39,90; VS Verlag.

Burkhard Gnärig: **Arbeit mit Organisationen der Zivilgesellschaft.** Es handelt sich um eine fünfteilige Schriftenreihe, die sich an Stifter und Spenderinnen richtet, die ihr Engagement langfristig und strategisch planen möchten. In den Broschüren werden Fragen wie: „Wie bewerte ich die Arbeit einer Organisation?“ oder „Wie finde ich die Organisation die ich unterstützen möchte?“ beantwortet. Die Schriften sind auch in englischer Sprache verfügbar. Erhalten können Sie die Leitfäden nur direkt über das Forum for Active Philanthropy: Tel.:030 / 240 88 240 E-Mail: fank@activephilanthropy.org

David Carrington: **Spenden mit Köpfchen.** Das Forum for Active Philanthropy hat einen Leitfaden veröffentlicht, der zeigen soll wie man auch ohne großen Zeitaufwand vertrauensvoll und wirksam spenden kann. Der Autor ist einer der führenden Experten und Berater im gemeinnützigen Bereich in Europa. Der Leitfaden ist auch in englischer Sprache verfügbar. Erhalten können Sie ihn nur direkt über das Forum for Active Philanthropy: Tel.:030 / 240 88 240 E-Mail: fank@activephilanthropy.org

Malcolm Richardson; Jürgen Reulecke und Frank Trommler 2008:
Weimars transatlantischer Mäzen: Die Lincoln-Stiftung 1927 bis 1934. Ein Versuch demokratischer Elitenförderung in der Weimarer Republik.

Die Geschichte der Abraham Lincoln-Stiftung, die in diesem Band durch Essays, Kommentare und Dokumente zugänglich gemacht wird, gibt einen neuen und unerwarteten Einblick in das Demokratiepotezial der Weimarer Republik. Historisch dokumentierend und kommentierend versieht der Band die Diskussion über die Sogwirkung des Nationalsozialismus auf die Jüngeren und Tatkräftigen mit neuen Argumenten. Dazu gehört natürlich auch die Frage nach der Haltung, die die Stipendiaten nach dem 30. Januar 1933 zum Nationalsozialismus einnahmen. ISBN 978-3-89861-882-3; 222 Seiten, €22,90.



<http://www.klartext-verlag.de/?e1=9&e2=0&single=1&isbn=9783898618823&suchenach=lincoln>

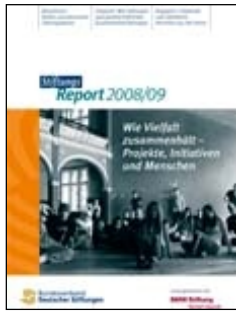


Vermögensverwaltung und Rechnungslegung. Mit Mustersatzungen für Treuhandstiftung und Fonds, Berlin 2008. Der Ratgeber für Bürgerstiftungen umfasst die Themen Vermögensverwaltung, Treuhandstiftungen, Stiftungsfonds, Rechnungslegung und Jahresabschluss. Die 48seitige Broschüre mit Beiträgen von Petra Meyer, Reinhold Riese, Berit Sandberg sowie Bernadette Hellmann und Stefan Nährlich gibt Einblick in die Rahmenbedingungen und unterstützt bei der praktischen Umsetzung. Die Beiträge werden durch Muster, Checklisten und Praxistipps ergänzt. Freier Download und weitere Informationen unter: <http://www.aktive-buergerschaft.de/vab/informationen/ratgeber/>

Jahrbuch Polen 2008 Jugend. Das aktuelle Jahrbuch Polen gibt einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Lebenswelten der polnischen Jugend. Die Autoren präsentieren Essays über Generationsbegriffe, Jugendkultur, Migration, Provinz, Moden, Gesellschaftsmodelle und Religion, stellen Eigen- und Fremdbilder in Frage, beschreiben, beziehen aber auch Position. Jahrbuch Polen 2008 / Jugend, Wiesbaden 2008, 242 S., Preis: 11,80 EUR (Abo 9 EUR) ISBN 978-3-447-05740-0, Bestellung: verlag@harrassowitz.de

Europäisches Bürgergutachten – Abschlussbericht: regionale und europäische Empfehlungen des Europäischen Bürgerforums. Der Bericht, der die Zukunft der ländlichen Räume in Europa behandelt, ist in den Sprachen Englisch, Französisch und Deutsch im Internet frei erhältlich. <http://www.citizenspanel.eu>

EU und Nachhaltigkeit - Neues Glocalist Magazine: Aktuell zur EU-Krise erscheint das neue Glocalist Magazine (Heft Juli/August) mit dem Schwerpunkt EU und Nachhaltigkeit und Interview mit Muhammad Yunus. Ab 8. Juli ist es am Kiosk erhältlich. <http://www.glocalist.com>



StiftungsReport 2008/09: Wie Vielfalt zusammenhält - Projekte, Initiativen und Menschen. Welchen Beitrag leisten Stiftungen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt? In Hintergrundtexten, Umfragen, Portraits und Reportagen werden aktuelle Entwicklungen aufgezeigt, spannende Projekte vorgestellt, Geförderte und Fördernde kommen zu Wort. Die Interviewpartner reichen vom Migrationsforscher Prof. Bade bis zur Leiterin einer Integrationskita. Erhältlich unter: <http://www.stiftungen.org>

Wiebken Düx; Gerald Prein; Erich Sass; Claus J. Tully 2008: **Kompetenzerwerb im freiwilligen Engagement. Eine empirische Studie zum informellen Lernen im Jugendalter.** Eine jetzt veröffentlichte Studie der TU Dortmund und des Deutschen Jugendinstituts München liefert empirische Nachweise für die Bedeutung des freiwilligen Engagements als Lernfeld für Jugendliche. In der Studie wird nachgewiesen, dass eine freiwillig übernommene Verantwortung in der Jugendzeit nachhaltige Wirkungen auf das Kompetenzprofil, die Berufslaufbahn und die Bereitschaft zur gesellschaftlichen Beteiligung im Erwachsenenalter hat. Erschienen im VS Verlag für Sozialwissenschaften; ISBN: 978-3-531-15798-6; 34,90 €



Bettina Meyer-Hofmann; Frank Riemenschneider; Oliver Wehrauch [Hrsg.]: **Public Private Partnership : Gestaltung von Leistungsbeschreibungen, Finanzierung, Ausschreibung und Verträgen in der Praxis.**

2. Aufl. Köln: Heymanns, 2008. - 498 S. ISBN 978-3-452-26240-0

Michael Bürsch [Hrsg.]: **Mut zur Verantwortung - Mut zur Einmischung : Bürgerschaftliches Engagement in Deutschland.** Dieser Band fragt nach den Aufgaben, die zur Förderung einer demokratischen, solidarischen Bürgergesellschaft diskutiert werden müssen. In zwölf Beiträgen entwerfen prominente Vertreter aus Politik und Wissenschaft, Verbänden und bürgerschaftlichen Organisationen das Bild einer zukunftsfähigen Gesellschaft und analysieren die Felder, auf denen die bürgerschaftliche Praxis im 21. Jahrhundert besondere Bedeutung hat. 1. Aufl. Bonn: Dietz, 2008. - 236 S. ISBN 978-3-8012-0384-9



Schriftenreihe: **Bürgergesellschaft – Themen zum bürgerschaftlichen Engagement:** Die Konrad Adenauer Stiftung bietet zu verschiedenen Problemen des bürgerschaftlichen Engagements jeweils einen ausgewählten Autorenbeitrag an. Dabei werden beispielhafte Modelle vorgestellt, Konflikte angesprochen und Meinungen sichtbar. Die sieben bislang erschienenen Beiträge sind auf der Internetseite der Konrad Adenauer Stiftung kostenfrei zum Herunterladen bereitgestellt. <http://www.kas.de/wf/de/71.4407/>



Haibach, Marita: **Hochschulfundraising : Ein Handbuch für die Praxis.** Immer mehr Hochschulen versuchen, ihre Einnahmen aus privaten Spenden und Stiftungsgeldern zu steigern. Marita Haibach liefert den ersten Ratgeber für öffentliche und private Hochschulen sowie für Wissenschaftsorganisationen zum Thema Fundraising. Die Autorin erläutert den Weg zur erfolgreichen Akquise von Fördermitteln für Hochschulmanagement und Dozenten: Dazu gehören das Sammeln von Argumenten für die Sponsoren und das Einrichten einer Fundraising-Struktur. 1. Aufl. Frankfurt a.M.: Campus, 2008. - 327 S. ISBN 978-3-593-38587-7, 32,90 Euro. <http://www.campus.de/isbn/9783593385877>

Alexander Gregory; Peter Lindlacher [Hrsg.]: **Stiftungen nutzen – Stiftungen gründen**. Tipps zur Errichtung, Anerkennung, Verwaltung von Einzel-, Gemeinschafts- und Treuhandstiftungen, Satzungsmuster, Anleitung zu Förderanträgen und zur Kooperation mit Stiftungen, umfangreiche Adressen- und Literaturlisten, sowie Hinweise auf internationale, nationale und regionale Stiftungsverzeichnisse und Datenbanken. Veröffentlicht i.A. des Evang. Bildungswerks München e.V. und IBPro e.V.; 4. Aufl. Mai 2008, 200 S., 22 Euro, ISBN 978-930830-27-5
<http://www.agspak-buecher>.



Impressum

Die Maecenata Notizen sind ein Online Newsletter des Maecenata Instituts für Philanthropie und Zivilgesellschaft an der Humboldt Universität zu Berlin.

Kontakt: Albrechtstrasse 22, D-10117 Berlin, Tel: 030-28387900, Fax: 030-28387910,
notizen@maecenata.eu, www.maecenata.eu

Redaktion: Rupert Graf Strachwitz, Thomas Ebermann, Christian Schreier
Redaktionsschluss: 07.07.2008

Der Abdruck und die Weiterverbreitung sind nur mit Genehmigung des Maecenata Instituts gestattet. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernimmt das Maecenata Institut keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.